



Conseil d'État  
Staatsrat

CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

## ANTWORT AUF DAS POSTULAT

<b>Urheber</b>	Komm. ÖS, durch die Abgeordneten Géraldine Arlettaz-Monnet, PLR, und Anton Lauber, CSPO
<b>Gegenstand</b>	Verstärkung der Gruppe Spezialermittlungen der Kantonspolizei
<b>Datum</b>	12.03.2019
<b>Nummer</b>	4.0373

---

In der parlamentarischen Initiative 7.0095 der UDC-Fraktion mit dem Titel «Terrorismus – verstärkte Überwachung der muslimischen Kultstätten» wurde erwähnt, dass die Walliser Kantonspolizei über eine Gruppe Spezialermittlungen verfügt, zu deren Hauptaufgaben die Überwachung extremistischer Bewegungen aller Art gehört, welche die innere Sicherheit gefährden könnten.

Diese Aufgabe beinhaltet umfangreiche Ermittlungsarbeiten vor Ort und in Netzwerken, damit Risikopersonen frühzeitig erkannt und Problemfälle engmaschig verfolgt werden können. Sie erfordert zudem eine ständige Zusammenarbeit mit den zuständigen Instanzen auf Bundes- und ausserkantonaler Ebene.

Seit ihrer Schaffung setzt die Gruppe Spezialermittlungen ihre Aufgaben mit grossem Engagement um. Dank der geführten Ermittlungen konnte beispielsweise jüngst ein geplantes rechtsextremes Konzert, das im Wallis stattfinden sollte, verhindert werden. Um jedoch langfristig effizient gegen diese Art der Bedrohung vorgehen zu können, ist es zwingend nötig, dass mehr personelle Ressourcen zur Verfügung gestellt werden. Dies ist das entscheidende Mittel, um relevante Informationen zu ermitteln und zu erhalten. Dabei sei darauf hingewiesen, dass die Gruppe Spezialermittlungen nicht nur für das Wallis, sondern auch schweizweit von Nutzen ist. Denn ihre Wirksamkeit im Kampf gegen den Terrorismus ist eng mit der nationalen Ebene verbunden.

Der Vorsteher des Departements für Sicherheit, Institutionen und Sport hat sich im Übrigen mit dem Chef des Nachrichtendienstes des Bundes (NDB) getroffen. Bei der letzten Konferenz der Kantonalen Polizeikommandanten der Schweiz hat der NDB angekündigt, dass er zum 1. Januar 2020 zwei zusätzliche Stellen für den Kampf gegen gewalttätigen Extremismus im Wallis zur Verfügung stellen wolle. Diese Personalverstärkung sollte daher durch die Schaffung von zwei zusätzlichen VZE für Polizisten rasch umgesetzt werden, da die Finanzierung durch den Bund gewährleistet wird.

Das Postulat wird zur Annahme empfohlen.

Auswirkungen Administration:	keine
Auswirkungen Finanzen:	Entschädigung von CHF 200'000.– durch die DPM für zwei dem Kanton Wallis zugeteilte Stellen
Auswirkungen Personal (VZE):	+ 2 VZE
Auswirkungen NFA:	keine

Sitten, den 2. Dezember 2019